

Geschäft dem deutschen Buchhandel gegenüber betreffenden Activa und Passiva vorbehalten haben.

Seit einer Reihe von Jahren mit Herrn E. Avenarius befreundet, habe ich mit Vergnügen die mir gebotene Gelegenheit ergriffen, mich in den ehrenwerthen deutschen Buchhandel einzuführen.

Ich habe mich dabei der kräftigsten Unterstützung meines Freundes, Herrn **Friedrich Vieweg** zu erfreuen, welcher bereits einem grossen Theile meiner künftigen Herren Collegen persönlich bekannt ist, und seit Begründung der gegenwärtig in meinen Besitz übergegangenen Handlung, den thätigsten Antheil an der Führung der den deutschen Sortimentshandel berührenden Geschäfte nahm. Ich kann ihm volles Vertrauen schenken, und habe ihm die Procura ertheilt, weshalb ich Sie bitte, von seiner Unterschrift gefällige Vormerkung zu nehmen.

Somit wird denn auch im Betriebe der jetzt an mich übergegangenen Handlung keine Aenderung eintreten; allen verschiedenen Branchen derselben, dem deutschen und französischen, modernen und antiquarischen Sortimentshandel, wie dem Commissions-Geschäft werde ich meine Thätigkeit widmen, und sie möglichst auszudehnen suchen, wozu mich hinreichende Fonds in Stand setzen, und wollen Sie auf mich das Vertrauen übertragen, welches Sie meinen Herren Vorgängern schenken.

Und so hoffe ich denn auch keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, mir laufende Rechnung zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen, und mir Ihre Novitäten recht pünktlich einzuschicken; berechnete Continuationen bitte ich mir in derselben Anzahl zuzusenden, welche die Herren Brockhaus und Avenarius empfangen, Restlieferungen aber noch an die genannte Handlung zu adressiren.

In Uebereinstimmung mit meinen Herren Vorgängern, werde ich Ihnen möglichst bald eine Liste derjenigen Artikel einsenden, welche mir für Ihre Rechnung, und vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, übergeben wurden, die wir also bitten werden, den Herren Brockhaus und Avenarius in Leipzig zu creditiren, mir aber zu belasten.

Die Besorgung meiner Commissionen haben die Herren Brockhaus und Avenarius in Leipzig übernommen; sie werden in allen Fällen das Verlangte baar bezahlen, wo dessen Auslieferung in Rechnung Anstand finden sollte u. s. w.

Dr. Albert Franck.

[5274.] Gleiwitz, d. 1. August 1844.

Nachdem ich bereits seit 1. Jan. 1842 in Beuthen ein Filialgeschäft für eigene Rechnung mit günstigem Erfolg etablirte, und von hier aus fortirte, habe ich am heutigen Tage unter der Firma:

Landsberger'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Kreuzburg

noch ein drittes Geschäft errichtet, welches jedoch in direkte Verbindung mit den geehrten Handlungen treten soll. Ich erlaube mir daher, hierdurch Sie ergebenst zu bitten, mir für mein Kreuzburger Filial ein besonderes Conto zu eröffnen, als auch gleichzeitig mit andern Handlungen Nova gütigst einzufenden.

Bei Expedition meiner Verlangzetteln ersuche ich Sie, nur vorzüglich die Orte Gleiwitz und Kreuzburg gefälligst genau zu unterscheiden, damit Irrungen möglichst vermieden werden.

Die Commission für dieses Geschäft hat ebenfalls Herr F. G. Bever in Leipzig beibehalten.

Habe ich bis jetzt den vielen Handlungen, mit denen ich in Verbindung zu stehen die Ehre habe, den Beweis geliefert, wie sehr ich mich im gemeinschaftlichen Interesse für deren Verlagstitel aufs thätigste verwendete, so hoffe ich es im erweiterten Wirkungskreise auch ferner mit fortgesetztem Eifer darthun zu können.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich wiederholt, mir von kath. Theologie, Bergbau, Hüttenkunde, Maschinenwesen und Oekonomie für meine hiesige Handlung stets 6 — 8 Exemplare à cond. zuzufenden.

Indem ich nun mein neues Etablissement ebenfalls Ihrem gütigen Wohlwollen empfehle, zeichne mit

Ergebenheit

Siegismund Landsberger.

[5275.] Hiermit zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich meinen Verlag von heute an getrennt von meinem Sortiments-Geschäft unter der Firma:

G. A. Reyher's Verlags-Conto

versenden werde und ersuche Sie höflichst, in Ihren Büchern ein besonderes Conto dafür errichten und insbesondere, dasselbe **nicht** mit der Firma G. A. Reyher vermischen zu wollen.

Für meine demnächst erscheinende Novitäten um Ihre gütige Verwendung bittend zeichne ich mit Achtung

Mitau, 1/13. Juli 1844.

Ergebenst

G. A. Reyher.

[5276.] **Sehr zu beachten!**

Diejenigen der Herren Sortiments-Buchhändler, denen Exemplare von den beiden in meinem Verlage erschienenen Schriften „Die Herrschaft des Geburts- und Boden-Privilegiums in Preußen“ und „Berliner Monatschrift“ confiscirt worden sind, ersuche ich bei der Abrechnung eine polizeiliche Bescheinigung über die Anzahl der confiscirten Exemplare beizubringen, da ich einer solchen Behufs der Reclamationen bei den respectiven Regierungen bedürfen würde. Wollten die Herren Buchhändler sich entschließen, mir diese Verzeichnisse früher zukommen zu lassen, so würde ich ihnen sehr verbunden sein.

Berlin, den 1. Aug. 1844.

L. Buhl,

(Firma: Selbst-Verlag in Mannheim).

[5277.] **Dankagung.**

Deffentlicher und herzlichster Dank den nachgenannten meiner biedern Herren Collegen, welche mich auf mein ergebenstes Ansuchen zur Oftermesse 1844, durch eine eben so freundliche als reiche Gabe für meine Leihbibliothek erfreuten.

Möge es mir vergönnt werden, meinen tiefgefühlten Dank einst auch durch die That noch bewähren zu können.

Köln, im Juli 1844.

J. G. Renard.

Erstes Namenverzeichnis der verehrlichen Geber:

Herren: F. A. Brockhaus — H. E. Brönnner — G. Enobloch — Dieterich'sche B. — Duncker & Humblot — G. Eisenach — F. A. Gupel — L. Fernbach jun. — F. Fleischer — Friedlein & Hirsch — R. Friese — C. Gerhard — C. Geuther — B. F. Goedsche, Sohn — Hahn'sche Hofb. — A. Hirschwalds Verl. B. — F. Hirt — J. Hölcher — G. Holzmann — J. Jackowiz — K. F. Köhler — L. Köhnen — M. Kornicker — L. W. Krause — J. G. Lehmann — G. W. Lichtfers — Luchardt'sche B. — J. Müller — Nylus'sche B. — Th. Pergay — A. Perthes — Ph. Reclam jun. — Ph. Reclam Sep.-Cto. — G. Reimer — Rein'sche B. — J. Ricker — Schubert & Co. — Fr. Schumann — A. Stoppani — Stuhlsche B. — K. Tauchnitz — W. Thome — B. F. Voigt — Wossche B. — Weidmann'sche B. — J. Wesener — W. Zirges.

[5278.] Diejenigen Handlungen, welche den Saldo aus Rechnung 1843 bis heute nicht zahlten, ersuche ich, das jetzt sofort zu thun, da ich denselben die Fortsetzungen nicht eher zuzufenden, bis sie ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben.

Im Interesse meines Geschäfts und der Handlungen, welche sich für meinen Verlag bemühen und ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllen, werde ich demnächst und alle Jahre eine Liste